

schon gehört?



Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

**RÖHRENDE MOTOREN
IN WASSENBERG**

**Biker und Triker feiern
Fest der Begegnung**

TIERISCHER BESUCH IN ELMPT

**Therapiehunde
in der Wohnstätte**

UNTERSTÜTZUNG FÜR KIEW

**Hilfsgüter gehen in die
Ukraine**

Mehr dazu im Innenteil



„...das Häuschen wird bald fertig sein“ Spatenstich für Lebenshilfe-Kita in Hünshoven

„Wir sind super happy einen weiteren inklusiven Kindergarten in Geilenkirchen eröffnen zu können – und das in einer solch schönen Umgebung!“ Klaus Meier, Vorsitzender der Lebenshilfe Heinsberg, begrüßte die Anwesenden und dankte insbesondere der Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld für die Unterstützung der Stadt Geilenkirchen. Die anwesenden Gäste – darunter Architekt Josef Viethen, Triangel-Leiterin Agi Hirtz und die Lebenshilfe Geschäftsführer Edgar Johnen und Stefan Erfurth – bekamen eine Ahnung davon, wie es dort schon bald zugehen wird: Einige Kinder der Übergangskita in Hünshoven brachten den Anwesenden ein Ständ-

chen: „Wer will fleißige Handwerker seh’n, der muss zu uns Kindern geh’n“. Anschließend präsentierten sie ein großes selbstgemaltes Banner, das am Bauzaun angebracht wurde. Auch Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld betonte die gute Zusammenarbeit: „Ich danke der Lebenshilfe für die Bereitschaft, die Trägerschaft für die neue Kita zu übernehmen und die gesamte Baumaßnahme abzuwickeln. Somit werden wir im Sommer 2023 weitere 80 Kita-Plätze zur Verfügung haben und damit das Angebot im Stadtgebiet weiter optimieren können.“



TTV Gangelt-Birgden e.V. spendet für die Lebenshilfe

Bei der Veranstaltung „Rock in Birgden“ war ein fixer Betrag zur Spende in die Eintrittsgelder verpackt. Den Spendenscheck in Höhe von 500 € nahm Vorstandsmitglied Peter Katscher entgegen. Die Lebenshilfe sagt Dank!





Familientage in den Triangel-Kitas in Geilenkirchen und Haaren

130 Kinder und deren Eltern aus den Triangel-Kitas in Hünshoven und Bauchem feierten einen Familientag auf dem Spielplatz in Stahe. Nach einer Schatzsuche durch den Wald wurde in Niederbusch gespielt, geklettert, geplaudert und gefeiert.

In der Triangel in Haaren trafen sich 33 Familien und absolvierten einen Erlebnisparcours rund um das Naturgelände der Kindertagesstätte.



TATÜ TATA – Die Feuerwehr ist da

Werkstatt-Mitarbeiter Arndt Jäger, der im Rahmen seines betriebsintegrierten Arbeitsplatzes in mehreren Kitas der Lebenshilfe Heinsberg arbeitet, hatte einen Besuch der Ratheimer Feuerwehr im Familienzentrum Triangel in Ratheim organisiert. Die Kinder erfuhren viel darüber, warum und wofür wir die Feuerwehr brauchen. Sie erhielten tolle Einblicke in deren umfangreiche Tätigkeiten sowie in die Ausstattung eines Feuerwehrautos.



Kleine Forscher erkunden das Erdreich

„Geheimnisvolles Erdreich“ war das Thema des Forschertages 2022 in den Kindertagesstätten Triangel in Geilenkirchen, Hünshoven, Oberbruch und Ratheim. Dabei nahmen sie Erde, Blätter und Insekten unter die Lupe. Mit den Eltern als Zuschauer malten sie mit Erdfarben, beobachteten Regenwürmer und Schnecken in Schaukästen, untersuchten Möglichkeiten, Wasser zu filtern und vieles mehr. Besonders stolz waren die kleinen Forscher auf

ihre Forscherpässe, die sie am Ende des Tages erhielten.

Der Forschertag ist ein bundesweiter Mitmachtag der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, an dem sich Groß und Klein mit Themen rund um Natur und Wissenschaft beschäftigen. Das diesjährige Motto soll auf die Funktionen unseres Erdbodens aufmerksam machen und darauf, wie wichtig es ist, diesen zu schützen.





„Nette Hunde“ in der Lebenshilfe-Wohnstätte Elmpt

„Ist das schön!“ Anni Grefraths strahlt über das ganze Gesicht und drückt Muffin, den Golden Retriever liebevoll an sich. Anni, ist eine von 25 Menschen mit Behinderung, die in der Lebenshilfe-Wohnstätte in Elmpt zu Hause sind. Im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen der Lebenshilfe Heinsberg und „NeTTeHunde MG – Schulungs-

zentrum für tiergestützte Therapie“ besuchten die Teilnehmer eines Zertifizierungskurses die Wohnstätte. Zum Kurs gehören Praxiseinheiten, um die Tiere an den Umgang mit ganz unterschiedlichen Menschen zu gewöhnen.

„Die Bewohner fragen schon Tage vorher, wann denn die Hunde endlich wieder-

kommen“, weiß die stellvertretende Leiterin der Wohnstätte, Ines Flohr. „Sie spielen mit den Hunden, streicheln und füttern sie oder üben kleine Tricks mit Ihnen ein. Andere gucken einfach nur zu und freuen sich über deren Anwesenheit. Die Besuche sind sehr wertvoll, da die Bewohner häufig eine größere Nähe zu den Hunden als zu Menschen aufbauen. Wir sind froh, dass wir am Projekt trotz Corona festgehalten haben.“

Mehr Infos zu den Kursen unter:

<https://www.nettehunde-mg.de>



Mutige Bewohner in der Wohnstätte Kirchhoven

In einem Workshop in Kooperation der Lebenshilfe Heinsberg mit dem Pastoral MIT Menschen mit Behinderung des Bistums Aachen gestalteten Bewohner der Wohnstätte Kirchhoven Holzplatten, die später zu Kästen zusammenmontiert und als Stele am Lago Laprello aufgestellt werden. Das Schreiner-Team der DeinWerk gGmbH hat die Einfräsungen von Bild-, Symbol- und Textmotiven übernommen, die von den Bewohnern mit viel Energie und Freude farbig gestaltet wurden.

Das Schreiner-Team wird auch die fertige Stele am Ufer des Lago aufstellen. So soll ein Platz entstehen, wo Kraft, Ermutigung und Stärkung spürbar wahrgenommen werden, um sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen und neuen Mut zu schöpfen. Dafür entsteht eine Internetseite, die man mit einem QR Code erreichen kann, der an der Stele angebracht wird. Das Projekt NUR MUT wurde gefördert vom Stiftungsforum Kirche im Bistum Aachen.





Neue Kreissäge für die Schreinerei

Die Maschinen stehen fast nie still in der Lebenshilfe-Schreinerei in Oberbruch. Kein Wunder also, dass die alte Kreissäge nun ersetzt werden musste.

Arno Nießen und Mitarbeiter Frank Wolf freuen sich über das neue Gerät, das sich auf dem neuesten Stand der Technik präsentiert.

Wohnstätte Wildenrath zieht nach Wassenberg um – Bewohner besuchen dort Gesamtschule

Jürgen Krüger und Pascal Morchner waren zu Gast in der Betty-Reis Gesamtschule Wassenberg und besuchten die Astrid-Lindgren-Klasse 7.1. Die beiden sprachen mit den Schülern über ihren Alltag und ihre Lieblingsorte in Wassenberg. Denn genau dorthin ziehen Jürgen Krüger und Pascal Morchner mit ihren Mitbewohnern der Wohnstätte Wildenrath bald um. Die Klasse will nun regelmäßig Fotos von der Baustelle machen und die Bewohner über den Fortschritt der barrierefreien Wohnstätte in Wassenberg informieren ...und vielleicht kommen die Schüler die Bewohner bald auch einmal in ihrem neuen Wohnhaus besuchen.

Schritt für Schritt – Der Weg ist das Ziel

Die Gewinner der ersten Lebenshilfe-Schritt-Challenge stehen fest! Insgesamt legten 20 Teams rund 51 Millionen Schritte zurück. 17 Teams erreichten das virtuelle Ziel Rom.

Der erste Platz geht an Team „Schrittmacher“ (Isabell Rongen, Marie-Therese Rix, Ruth Merten, Martin Amend) aus Betrieb 1 der Lebenshilfe Werkstätten, die sich über einen Tag Sonderurlaub freuen können.

Das Team Förderbereich (Freya Leisten, Sarah Graszt, Katar Dakkoun, Udo Claßen) wurde Zweiter und das Team Dackel (Isabell Plum, Renate Freialdenhoven, Jessica Geiser) errang den dritten Platz. Sie erhielten Gutscheine.

Geschäftsführer Edgar Johnen sowie Sachbereichsleiterin Monique Apps und Carsten Stienen vom Personalwesen überreichten den Gewinnern die Präsente.





Abschlussfeier der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung (FAB) in der Lebenshilfe Heinsberg

Im Speisesaal von Betrieb 1 fand die Abschlussfeier der FAB-Ausbildung mit festlichem Mittagessen und Urkundenübergabe statt. Darunter auch die Lebenshilfe-Angestellten Andrea Bürschgens-Viola, Heinz Küppers-Schilling und Stefan Jansen sowie Stefan Schmitz von DeinWerk. Geschäftsführer Edgar Johnen gratulierte den erfolgreichen Absolventen zur abgeschlossenen Ausbildung.



Vorstand wiedergewählt beim CBF 70 Club Behinderter und ihrer Freunde

Auf der Mitgliederversammlung des CBF 70 Club Behinderter und ihrer Freunde wurden alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt: Vorsitzende Ank Munsterman, stellvertretende Vorsitzende und Kassiererin Wilma Schmitz, stellvertretender Kassierer und Schriftführer Rene Dammer, Jugendvertreter Dennis Bernhardt, unterstützende Vorstandsmitglieder Elke Bückers und Christina Paulus. Frau Marianne Bückers, ehemaliges Vorstandsmitglied der Lebenshilfe, fungierte als Wahlleiterin und bedankte sich in einer kurzen Rede für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz im CBF 70.

Infos zu den Veranstaltungen des CBF 70 unter:

<https://www.lebenshilfe-heinsberg.de/und-mehr-leben/club-behinderter-und-ihrer-freunde/>

Lebenshilfe Heinsberg
Wir freuen uns auf dich!

Anja Theifßen begleitet Calvin Lausberg in der Werkstatt

Lust auf FSJ+BFD?

Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst
Start jeder Zeit möglich!

- Erhalte Einblicke in soziale Berufsfelder
- Erfahre mehr über die Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- Nutze anschließend die Chance einer Ausbildung bei uns

Bewerbung und Information:
Martina Cüppers · ☎ 02452-969239 · ✉ bewerbung@lebenshilfe-heinsberg.de
www.lebenshilfe-heinsberg.de



Gesund altern – Multimedia-Vortrag im Lebenshilfe-Center

Mehr als 50 Angestellte und Angehörige waren zu einer Veranstaltung im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung der Lebenshilfe Heinsberg im Speisesaal des Lebenshilfe-Centers in Oberbruch erschienen.

Professor Dr. Roland Fuchs, ehemaliger Chefarzt am Eschweiler St. Antonius-Hospital, klärte über die positiven Einflüsse einer regelmäßigen sportlichen Betätigung auf. Paul Thelen, bei den Marathon-Weltmeisterschaften in Rotorua/Neuseeland 2004 Vizeweltmeister in seiner Altersklasse, erläuterte mit Bildern und Videos am Beispiel von Trekking, Bergsteigen, Laufen und Radsport, welche sportlichen Aktivitäten auch noch im Alter von über 50 Jahren möglich sind.

Moderiert wurde der Abend von Georg Müller-Sieczkarek, Journalist und Redakteur der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten.



Kuscheltier gesucht im House of Keys

Ein Dieb geht um in Heinsberg und hat jemandem sein Lieblings-Kuscheltier geklaut. Das muss unbedingt wieder gefunden werden. Also machten sich Pädagogen und Klienten des Kompetenzzentrums für Autismus-Spektrum-Störungen (KompASS) der Lebenshilfe Heinsberg im House of Keys in Heinsberg auf die Suche. Das House of Keys wurde zuvor bereits mehrmals besucht, da der dortige Escape-Room die Attraktion sowohl für die jugendlichen als auch erwachsenen Klienten von KompASS ist. Dieses Mal fand der Besuch als Gruppenangebot im Rahmen der Ferienaktion zur Stärkung der Sozialkompetenz statt. Denn die Zusammenarbeit, das Miteinander sowie die Teamarbeit steht beim Escape-Room an erster Stelle, da gemeinsam Rätsel gelöst werden müssen, um ans Ziel zu kommen. Das Team von House of Keys hatte dabei die Rätsel zum besseren Verständnis speziell für die Klienten neu formuliert, so dass der Schwierigkeitsgrad des Raumes deren Bedürfnissen entsprechend angepasst war, die Rätsel gelöst und das Kuscheltier gefunden wurde.

Filmabend mit Dumbo, dem fliegenden Elefanten beim Freizeitclub Treffpunkt

WARTEN oder STARTEN: Warten auf den nächsten Discoabend oder starten mit einem Kinofilm? Rund 60 Clubmitglieder entschieden sich fürs STARTEN und so gab es nach langer coronabedingter Auszeit endlich wieder eine Live-Veranstaltung. Der große Speisesaal im Lebenshilfe-Center in Oberbruch war zum Kinosaal umgestaltet worden. Gezeigt wurde der Animationsfilm „DUMBO, der fliegende Elefant“. Natürlich durften gekühlte Getränke, Popcorn und Chips nicht fehlen. Fasziniert verfolgten die Clubmitglieder das Geschehen auf der Leinwand, und nach fast zwei Stunden Disneyland fuhren sie – glücklich über das gemeinsam Erlebte – wieder heimwärts.



Lesung im Café Samocca

Bei sonnigem Wetter las die französische Bestsellerautorin Adeline Dieudonné im Innenhof des Cafés Samocca aus ihrem neuen Roman „23 Uhr 12 – Menschen in einer Nacht“. Die Veranstaltung war der zweite Stopp ihrer Buchreise und erfolgte auf Einladung der Buchhandlung Gollenstede, die den Abend in Kooperation mit dem Samocca ausrichtete. Begleitet wurde Adeline Dieudonné von Schauspielerin Franziska Hermann. Abwechselnd lasen die Frauen Auszüge des Romans auf Deutsch und Französisch vor und diskutierten mit den Zuhörern über das Gehörte.



Die Lebenshilfe Heinsberg und die Lebenshilfe Viersen bieten an...

Helmut Wichlatz liest in einfacher Sprache

in der Kapelle der Residenz Irmgardis in Viersen-Süchteln

**am Sonntag, 28. August
ab 14.30 Uhr**

Es gibt Kaffee und Kuchen.
Der Eintritt kostet 6,50 Euro.

Anmeldungen bis zum
12. August unter:
**op-jueck@
lebenshilfe-heinsberg.de**



FRAU EILE
Buchhandlung

Elterninitiative
KINDERTRAUM
MENSCHENLEBEN
Wir sind Inklusion



Fest der Begegnung bei den Bikern und Trikern

Zahlreiche Motorradfreunde mit und ohne Behinderung feierten in Wassenberg auf dem Gelände von Reha Mobilitätzentrum NRW - Automobile Sodermanns das 20. Biker & Triker Festival der Begegnung mit einem bunten Programm für Klein und Groß. Highlight war die Mitfahrzentrale am Samstag. Die Besucher konnten bei einer der zahlreichen Spritztouren auf einem der Trikes oder Motorräder aufsitzen.

Die Fotogalerie findet Ihr auf unserer Homepage: www.lebenshilfe-heinsberg.de/biker-triker



Die Bank gegen Ausgrenzung beim Christopher Street Day

Beim ersten Christopher Street Day im Kreis Heinsberg in Geilenkirchen war am Stand der Lebenshilfe Heinsberg Probesitzen mit Fotoshooting auf der Bank gegen Ausgrenzung angesagt. Am Ende hatten fast 200 Personen Platz genommen und ein Polaroid-Foto von sich auf der Bank für zu Hause bekommen.



Bank gegen Ausgrenzung in Duisburg und Düsseldorf übergeben

Andreas Blanke, Vorsitzender des Schulausschusses des LVR und Dr. Ruth Seidl, beide Mitglieder der Landschaftsversammlung des LVR (Die Grünen), überreichten Bänke an die Johanniterschule in Duisburg, den Berufskolleg / Fachschule für Sozialwesen sowie die Karl-Tietenberg Schule in Düsseldorf. Damit sind mittlerweile über 700 Bänke an öffentlichen Orten aufgestellt. Infos zum Projekt:

<https://www.lebenshilfe-heinsberg.de/bank-gegen-ausgrenzung/>





Good luck for good people – Unterstützung für Kiew

Zwei Busse und ein Anhänger waren dank zahlreicher Spender und Helfer vollgepackt bis unters Dach. Bäcker Jürgen Dick hat eine halbe Backstubeneinrichtung organisiert, daunter sogar einen Backofen. Damit der Ofen heil in Kiew ankommt, spendete Fahrzeugbau Lowis einen Schwerlast-Anhänger und die Schreinerei der Lebenshilfe fertigte einen speziellen Transportrahmen zur Sicherung des Ofens an. Die Lebenshilfe Heinsberg spendete außerdem einen Kleinbus, mit denen die Bäckerei in Zukunft Menschen in den zerstörten Vororten von Kiew mit Backwaren versorgen wird, und die Lebenshilfe Aachen stellte einen weiteren Bus als Spende zur Verfügung, in dem zudem eine Tonne Lebensmittel für drei ukrainische Kinderheime transportiert

wurde. Finanziert wurden die Lebensmittel von Manuela van der Zander von „Et Stohe'r Büdche“, die rund 2.500 Euro durch den Verkauf handgemachter „Friedenskerzen“ eingenommen hat. Olga und Andreas Reinartz aus Geilenkirchen, die eine private Hilfsaktion aufgebaut haben, brachten die Hilfsgüter bis ans Ziel.

Seit kurzem steht in Kiew jetzt auch eine Bank gegen Ausgrenzung. Das Team der inklusiven Bäckerei Good Bread from Good People hat die Parkbank im Natalka Park im Zentrum von Kiew aufgestellt.

Mehr Infos dazu auf unserer Seite:

<https://www.lebenshilfe-heinsberg.de/goodbread/>



Das schon gehört? QUIZ

3x 10 € Gutscheine für die Lebenshilfe-Cafés zu gewinnen!



QUIZFRAGE:

Wie heißt der fliegende Elefant?

Wie funktioniert's? Beantworten Sie die Frage zu einem Thema aus dieser Ausgabe von „Schon gehört?“. Tragen Sie die Antwort, Ihren Namen, Ihre Adresse oder Werkstattgruppe in

den Vordruck ein. Schneiden Sie den Vordruck aus und senden diesen entweder an die Lebenshilfe Heinsberg oder geben Sie den Abschnitt am Servicepunkt in Oberbruch ab. Vier Wochen nach Erscheinen des Newsletters werden drei Gewinner ausgelost und benachrichtigt.

Die Gewinner des vorigen Quiz sind:

Christian Leipe – D 2, Nina Penk – Förderbereich, Sabine Esser – A 5

Antwort

Name

Adresse / Gruppe

Antwort an das **Lebenshilfe Center in Oberbruch, Stichwort: Quiz, Richard-Wagner-Str. 5, 52525 Heinsberg**. Oder schneiden Sie den Abschnitt aus und geben Sie ihn am Servicepunkt ab.



Die Gewinner zog Mehmet Kilic aus der A-ABG 4 mit Carsten van Reimersdahl.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an: michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de